



Ersterfassungsdatum: 28.10.2015

Aktenzeichen:

Antragsteller:

Ersteller:

BBB-Fraktion

| | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Beschlussvorlage | Drucksachen-Nr.: DS-191/2015 |
|-------------------------|-------------------------------------|

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP |
|---|----------------|-----------|
| Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel | 10.11.2015 | 8. |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr | 31.01.2017 | 3. |
| Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel | 21.02.2017 | abgesetzt |
| Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel | 21.03.2017 | |

Titel:

**Antrag BBB-Fraktion
Förderung des Wohnungsbaus;
Sozialer Wohnungsbau**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, diejenigen Flächen zu ermitteln, welche sich zur Aufnahme als Wohnbauzuwachsflächen in den Flächennutzungsplan eignen, und diese der Stadtverordnetenversammlung bis zur Mai-Sitzung 2016 vorzustellen; hervorzuheben sind solche Flächen, die sich für den sozialen Wohnungsbau eignen.

Weiter wird der Magistrat beauftragt, bis zur Mai-Sitzung 2016 der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept zur Wiederaufnahme des sozialen Wohnungsbaus in Bruchköbel vorzuschlagen. Hierbei soll versucht werden, die Baugenossenschaft Bruchköbel einzubinden.

Begründung:

Die Stadt Bruchköbel hat in den letzten Jahren bei der Entwicklung neuer Wohnbaugebiete nur kleine Baulücken geschlossen und keine größeren Baugebiete mehr entwickelt. Im gültigen Flächennutzungsplan ist als größere Zuwachsfläche nur noch „Im langen Gewinn“ vorhanden.

Dabei ist die Zurverfügungstellung bezahlbaren Wohnraums für die Bruchköbeler Bevölkerung ebenso wie für zuziehende Bevölkerung gleichsam ein Gebot der sozialen Daseinsvorsorge wie auch der wirtschaftlich-strukturellen Weiterentwicklung

der Stadt. Ein Wachstum der Stadt Bruchköbel ist schon in dem von allen Fraktionen getragenen Leitbild als übergeordnetes Ziel festgeschrieben. Schon zur Zeit seiner Verabschiedung sagten die demographischen Prognosen einen Zuzug aus ländlichen Gebieten in die Rhein-Main-Region voraus, an welchem Bruchköbel teilhaben sollte. Dennoch hatte Bruchköbel in den letzten Jahren im Gegensatz zu den umliegenden Kommunen keinen Bevölkerungszuwachs, sondern sogar einen leichten Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Kurzfristig und konkret wird der Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum und die damit verbundene Entwicklungschance der Stadt durch die Verwirklichung der Gewerbegebiete der Konversionsfläche des ehemaligen Fliegerhorstes Langendiebach, im Zuge derer die Schaffung von bis zu 4000 neuen Arbeitsplätzen vorausgesagt wird, spürbar ansteigen. Hinzu kommt nun der bundesweit wirkende Siedlungsdruck durch die aktuelle Flüchtlingswelle, weswegen zu erwarten ist, dass kurzfristige Änderungs- und Abweichungsverfahren für den noch bis 2020 konzipierten regionalen Flächennutzungsplan sehr bald erheblich erleichtert werden. Die Stadt Bruchköbel wird hierdurch die Chance haben, städtebauliche Versäumnisse und Defizite wieder aufzuholen. Die dafür erforderlichen Vorarbeiten müssen nun angegangen werden. Ihre Ergebnisse werden für die Fortschreibung des regionalen Flächennutzungsplans ohnehin benötigt. Um ausreichend bezahlbaren Wohnraum für alle Teile der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können, wird es erforderlich sein, dass auch der Bereich des sozialen Wohnungsbaus mit bedacht und entsprechend konzipiert wird.

Anlage(n):

1. Original-Antrag